

Fließestrich FE 80

Werk trockenmörtel auf Calciumsulfat-Basis



Anwendungsbereiche: Knauf *Fließestrich FE 80* ist der **ideale Estrich** für **Fußbodenheizungen** und für **Hohlböden**.

Einsatzbereich:

- **Schwimmender Estrich**, Nenndicke ≥ 35 mm
- **Heizestrich**, Nenndicke ≥ 35 mm über Heizelement
- **Estrich auf Trennschicht**, Nenndicke ≥ 30 mm
- **Verbundestrich**, Nenndicke ≥ 25 mm
- **Estrich als Hohlboden**, Nenndicke ≥ 30 mm

Produkteigenschaften:

- Knauf *Fließestrich FE 80* ist ein Werk trockenmörtel auf Calciumsulfat-Basis, der mit reinem Wasser angemacht wird.
- Er besteht aus Anhydrit, Spezialgipsen, Fließmittel und Zuschlagstoffen.
- Qualitätseinstufung nach DIN EN 13813: CA-C30-F6

Technische Daten:

Anwendungstechnische Daten

Rohdichte	trocken:	ca. 2,0 kg/l
	nass:	ca. 2,2 kg/l
Schüttgewicht des trockenen Materials lose:		1,6 kg/l
Ergiebigkeit aus 100 kg Trockenmörtel:		ca. 53 l
Verarbeitungszeit:		ca. 60 Minuten
Materialverbrauch:	je 1 cm Estrichdicke	19 kg/m ²
Druckfestigkeit trocken:		> 30 N/mm ²
Biegezugfestigkeit trocken:		> 6 N/mm ²
freie Dehnung beim Abbinden:		ca. 0,1 mm/m
Wärmeleitfähigkeit:		$\lambda = 1,4-1,87 \text{ W/mK}$
Mörtelreaktion:		alkalisch
Elastizitätsmodul:		ca. 17.000 n/mm ²
Begehbar:		nach ca. 24 Stunden
Belastbar:		nach ca. 3 Tagen
Baustoffklasse A1:		nichtbrennbar
Lagerfähigkeit:	3 Monate	
Lagerbedingungen:	Kühl und trocken	
Lieferform:	40 kg Ventilsack	
Ident.-Nummer/ EAN-Code:	Knauf Fließestrich FE 80 40 kg: 5183 / 4003982000149	

Sicherheitstechnische Daten nach GefStoffV

Xi-reizend;

Die Zubereitung ist chromatarm gemäß TGRGS 313

R-Sätze

R 36 Reizt die Augen.

S-Sätze.

S 2: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

S 24/25: Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden.

S 26: Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser spülen und Arzt konsultieren.

S 46: Bei Verschlucken ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen



Verarbeitung: *Knauf Fließestrich FE 80* wird mit sauberem Wasser mit Mischpumpen (z.B. PFT G4/G5) angemischt und auf die vorbereitete Fläche gepumpt. Für 40 kg Trockenmaterial (1 Sack) werden ca. 7,0 l sauberes Wasser benötigt. Empfohlenes Fließmaß 40 – 45 cm, bestimmt mit der Konsistenzprüfdose 1,4 l auf ebenem, nicht saugendem Untergrund. Beim Vergießen darf sich kein Wasser vom Mörtel trennen.

Bewegungsfugen: *Knauf Fließestrich FE 80* erhärtet raumstabil. Bewegungsfugen im Feld sind, außer bei Heizestrich, nicht erforderlich (außer Bauwerksfugen; diese sind an gleicher Stelle in voller Breite im Estrich zu übernehmen). Pressfugen (Arbeitsfugen) können je nach Arbeitsfortschritt, Maschinenleistung und Objektgröße eingebaut werden.

Bewegungsfugen bei Heizestrich:

Je nach Flächengröße und Grundrissform können Fugen erforderlich sein. Es hat sich bewährt, Fugen in Türrdurchgängen, bei Flächen über 10 m Seitenlänge, bei Flächenvorsprüngen und –einschnürungen vorzusehen. Detailliertere Angaben können unter dem Merkblatt von IGE „Fugen in Calziumsulfat-Estrichen“ entnommen werden.

Trocknung Oberbelagsverlegung: **Als Heizestrich ist *Knauf Fließestrich FE 80* vor Belagsverlegung trocken zu heizen!**

Aufheizvorschrift für *Knauf Fließestrich FE 80*:

Beginn: 7 Tage nach dem Einbringen

1. Vorlauftemperatur auf 25 °C einstellen und drei Tage halten.
2. Anschließend Höchsttemperatur (max. 55°C) einstellen und halten (ohne Nachtansenkung) bis der Estrich trocken ist. Das Hochheizen kann alternativ auch in Schritten von 5 K pro Tag erfolgen. Richtwerte für die Trocknung bei max. Vorlauftemperatur:
 - 55 °C ca. 10 Tage
 - 45 °C ca. 12 Tage bei 50 mm Dicke, ansonsten länger.
 Prüfen auf Restfeuchte mit aufgelegter Folie oder CM-Messung.
3. Nach Trocknung Vorlauftemperatur so reduzieren, dass eine Oberflächentemperatur des Estrichs von 15-18°C erreicht wird.
4. Vor Belagsverlegung Restfeuchte mit CM-Gerät überprüfen. Belegreif ist der *Knauf Fließestrich FE 80* als Heizestrich nach Erreichen einer Restfeuchte von $\leq 0,3$ CM-% für alle Beläge. (Bitte Aufheizvorschrift mit Aufheizprotokoll anfordern)

Belegreif ist der *Knauf Fließestrich FE 80* **ohne Fußbodenheizung** nach Erreichen einer Restfeuchte von:

1. $\leq 1,0$ CM-% für dampföffene Beläge
2. $\leq 1,0$ CM-% für dampfbremsende Beläge z.B. Fliesen
3. $\leq 0,5$ CM-% für dampfdichte Beläge und Parkett (CM-Messung)

Die Trocknungszeit beträgt bei 35 mm Estrichdicke ca. 3-6 Wochen in Abhängigkeit von den Trocknungsbedingungen.

Die Trocknungszeit ist neben der Estrichdicke abhängig von: Temperatur, Luftfeuchte und Luftgeschwindigkeit! Ständiges Lüften bereits ab 2 Tagen nach dem Estricheinbau beschleunigt den Trocknungsprozeß.

- Ergänzende Hinweise:**
- *Knauf Fließestrich FE 80* nicht bei Umgebungs- und Untergrundtemperaturen unter +5°C und über + 25°C verarbeiten.
 - Hohe Umgebungstemperaturen bzw. erwärmter Untergrund verkürzen die Verarbeitungszeit.
 - Nur soviel *Knauf Fließestrich FE 80* anmischen, wie innerhalb von 60 min verarbeitet werden kann. Bereits angesteifter *Knauf Fließestrich FE 80* darf weder mit Wasser noch mit *Knauf Fließestrich FE 80* Pulver gemischt werden.
 - Zu *Knauf Fließestrich FE 80* dürfen keine anderen Materialien außer Wasser gemischt werden.
 - Arbeitsgeräte unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
 - Weitere Tipps und Anleitungen sowie aktuelle Produktinformationen sind auf unseren Internetseiten www.knauf-bauprodukte.de erhältlich.

Raum für Notizen:

**Knauf Bauprodukte
GmbH & Co. KG**
Postfach 10
D-97343 Iphofen

Knauf-Beratungszentrale:

Technische Auskünfte:

01805 / 31-9000 (0,14 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Mobilfunkpreise möglich)

Internet:

www.knauf-bauprodukte.de

Email:

info@knauf-bauprodukte.de

Der Inhalt dieser Produktinformation entspricht unserem Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Drucklegung. Die Produktinformation wird fortlaufend aktualisiert. Die jeweils ausschließlich gültige aktuelle Version erhalten Sie auf unseren Internetseiten oder auf Anfrage über unsere Beratungszentrale. Da die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsgebiete der Produkte sehr unterschiedlich sind, können Produktinformationen nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien aufzeigen. Der Verarbeiter ist verpflichtet, die Eignung und die Anwendungsmöglichkeiten des Produktes für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen. Eine Garantie kann deshalb nur für die Güte unserer Produkte, nicht aber für die erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Angaben unserer Mitarbeiter, die über den Rahmen dieser Produktinformation hinausgehen, bedürfen der schriftlichen Bestätigung.

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Merkblätter ungültig.

Iphofen, Mai 2009